

# Initiative demokratische Zukunft Marburg

Marburg, den 02.02.25

Sehr geehrter Herr Höfs,

als Vertreter einer breiten zivilgesellschaftlichen Initiative, die sich im Kreis Marburg-Biedenkopf derzeit bildet, kontaktieren wir Sie heute. Hervorgegangen ist diese Initiative aus dem Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus.

Wir alle sind aktuell Zeitzeugen des Erstarkens rechtsextremistischer Parteien und Positionen in Deutschland (und nicht nur in Deutschland), wie wir es in einer Demokratie wie der unseren noch vor ein paar Jahren nicht für möglich gehalten haben. Hass, Hetze, eine Verrohung der Sprache und des Umgangs zeigen sich nicht nur in den sozialen Netzwerken, sondern auch in einem in der Geschichte der Bundesrepublik nie dagewesenen Höchststand rechtsextremistischer Straftaten.

Die offen ausgesprochenen Deportationspläne („Remigration“) der völkisch Gesinnten lösen Angst und Schrecken aus – nicht nur bei all unseren Mitbürger:innen mit Migrationshintergrund. Menschen fühlen sich in Deutschland (wieder) ausgegrenzt und bedroht, Lokalpolitiker:innen geben ihre Ämter ab, dringend benötigte Fachkräfte kehren Deutschland den Rücken zu.

All das verändert unsere Gesellschaft! Wollen wir das als Zivilgesellschaft zulassen?

Wir sagen „Nein!“ Lassen Sie uns gemeinsam die Demokratie und unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung schützen, in der die Würde eines jeden Menschen unantastbar ist – und das auch in Zukunft!

Darum plant unsere zivilgesellschaftliche Initiative noch vor den Wahlen am 23.02.25 folgende Aktivitäten:

- Demonstration „Gemeinsam für Demokratie“ am 09.02. um 14.00 Uhr vor dem Erwin-Piscator-Haus
- Einen Aufruf zur Wahl demokratischer Parteien in der OP am 15.02.25.

Das Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, das von der Stadt unterstützt wird, kann in Wahlkampfzeiten aus rechtlichen Gründen nicht als Träger dieser Aktivitäten fungieren. Daher hat sich aus einer AG des Netzwerks spontan eine Initiative gegründet, um die Realisierung zu ermöglichen. Wir bitten Sie, sich diesem breiten Bündnis von Privatpersonen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Institutionen und Unternehmen, von Parteien, Vereinen und Kirchen anzuschließen und dafür einzustehen, dass unsere vielfältige, tolerante, freiheitlich-demokratische Gesellschaft eine Zukunft hat.

### **Ihre Beteiligungsmöglichkeiten sind:**

- **Den gemeinsamen Wahlaufruf zu unterzeichnen** (In diesem Fall benötigen wir für die Veröffentlichung Ihren Namen, Vornamen und eventuell Angaben zur Organisation, der Sie angehören. Bitte senden Sie diese Daten an mich als Absender:in dieser Email oder an unsere zentrale Kontaktperson unten. Die Anzeige soll am 15.02. erscheinen, so dass Sie sich bis zum 10.02. als Unterzeichner:in bei uns melden können. Die Größe des Wahlaufrufes hängt von den bis dahin eingegangenen Unterstützungsbeiträgen ab.)
- **Einen wichtigen finanziellen Unterstützungsbeitrag zu leisten**, den die Initiative trotz des bürgerschaftlichen Engagements vieler Marburgerinnen und Marburgern dennoch dringend braucht, um o.g. Aktivitäten zu finanzieren. (Überweisungen bitte auf das Konto: Dr. Franz-Josef Schöneberger, DE69 5139 0000 0016 5898 10 // BIC VBMHDE5F Verwendungszweck „Demokratie leben“. Falls Sie Ihren Unterstützungsbeitrag zweckgebunden für die Organisation der Demonstration oder die Veröffentlichung des Wahlaufrufs überweisen wollen, bitte wir darum, dies beim Verwendungszweck anzugeben.).
- **Diese Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten In Ihrem Umfeld und Wirkungsbereich zu verbreiten** (Plakate und ein sharepic für die Kundgebung am 09.02. sind über unten genannte Kontaktdaten ebenfalls erhältlich).

Aufgrund des kurzen Planungszeitraumes bitte wir Sie um eine zeitnahe Rückmeldung zu Ihren Möglichkeiten der Beteiligung an mich als Absender:in dieser Mail oder an unsere zentrale Kontaktperson Lothar Klein, [info@balance-paedagogik.de](mailto:info@balance-paedagogik.de).

Dafür vielen Dank!!

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Teil dieses zivilgesellschaftlichen Bündnisses werden und mit Ihrem Namen für die Vielfalt der Kulturen und Lebensentwürfe, für Meinungsfreiheit und Toleranz – und letztlich für die demokratischen Freiheiten in unserem Rechtsstaat stehen!

Mit den besten Grüßen

Dr. Georg Falk

Carola Unser-Leichtweiß

Eva Langer

i.A. der „Initiative demokratische Zukunft Marburg“